

Ein blutiges Wahlresultat (7. August 1932)

Kurzbeschreibung

Im Vorfeld der Reichstagswahlen am 31. Juli 1932 kam es bei Wahlveranstaltungen an zahlreichen Orten zu gewalttätigen Straßenkämpfen, häufig mit Waffengewalt. Mitte Juni des Jahres hatte die Regierung Papen das Verbot von SA und SS aufgehoben, das erst wenige Monate zuvor vom damaligen Reichskanzler Heinrich Brüning verhängt worden war. In der Folge kam es zu gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten, aber auch republiktreuen Gruppen wie dem Reichsbanner und der Eisernen Front, in Versammlungssälen und auf offener Straße. Es war der blutigste Wahlkampf, den die Weimarer Republik bis dahin erlebt hatte; allein am Wahltag starben 12 Menschen. Dennoch war die Wahlbeteiligung mit über 84 % höher als bei allen vorherigen Reichstagswahlen. Nach den Wahlen wurde die NSDAP erstmals die stärkste Partei im Reichstag, ohne jedoch die absolute Mehrheit zu erreichen. Die NSDAP und die KPD hatten nun mehr als die Hälfte der Sitze im Reichstag inne, was die Bildung einer gemäßigten Regierung unmöglich machte.

Dies ist das Titelblatt des Satiremagazins *Simplicissimus* vom 7. August 1932. Die Collage aus Zeitungsüberschriften mit dem Titel „Wahl-Resultat“ kommentiert die schockierende Gewalt während des Wahlkampfes im Sommer 1932. Die zunehmende politische Instabilität und Radikalisierung in der Endphase der Weimarer Republik wurde besonders während der Wahlkämpfe deutlich, als Kundgebungen oft in gewalttätige Einschüchterungen und tödliche Straßenkämpfe ausarteten.

Quelle



Quelle: Simplicissimus, Nr. 19, 7. August 1932, Titelblatt.

http://www.simplicissimus.info/typo3temp/_processed_/csm_37_19_217_f46c9ff5f1.jpg

Empfohlene Zitation: Ein blutiges Wahlergebn (7. August 1932), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:image-5331>>
[16.03.2026].